

Stand: März 2021

Informationen gemäß EU-Transparenzverordnung 2019 (Verordnung EU 2019/2088)

Nachhaltigkeit in der Versicherungsvermittlung der Sparkasse Märkisch-Oderland

Als ein regional verwurzeltes Kreditinstitut mit öffentlichem Auftrag gehört eine verantwortungsvolle Versicherungsberatung zum Selbstverständnis der Sparkasse Märkisch-Oderland.

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes Unternehmensziel. Basis für eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine umfassende, gute Beratung. Dazu gehört das Angebot und die Empfehlung geeigneter und – falls unsere Kundinnen und Kunden dies wünschen – auch nachhaltigen Versicherungsprodukten sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Versicherungsberatung.

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei der Versicherungsberatung erfolgt in erster Linie über die Auswahl der Produkte, die wir unseren Kundinnen und Kunden als für sie geeignet empfehlen. Hierfür kooperieren wir eng mit unseren Produktpartnern.

Unter einem Nachhaltigkeitsrisiko verstehen wir ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Die Vorgehensweise im Einzelnen wird durch unseren Verbundpartner, die Versicherungskammer Bayern, in den nachfolgenden Ausführungen beschrieben.

Nachhaltigkeit in der Versicherungsvermittlung

Wie berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsrisiken in unserer Beratung?

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen wir neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Wir stellen im Rahmen unserer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditeerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.

Inwieweit steht unsere Vergütungspolitik (Gehälter und/oder Provisionen) mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in Einklang?

Wir stellen im Rahmen unserer Vergütungspolitik sicher, dass im bestmöglichen Interesse unserer Kundinnen und Kunden gehandelt wird. Insbesondere werden durch die Vergütung keine Anreize gesetzt, ein Versicherungsanlage- oder Altersvorsorgeprodukt zu empfehlen, das den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden weniger entspricht. Die von uns gezahlte Vergütung ist neutral in Bezug auf die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken.

Auf welche Art und Weise beziehen wir Nachhaltigkeitsrisiken in die Versicherungsberatung mit ein?

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen unsere Vertriebspartner neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Diese stellen im Rahmen ihrer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditeerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.